

Unterhaltungs-Begleifer.

„Kantorianer“ — „Theaters“... „Kantorianer“ — „Theaters“... „Kantorianer“ — „Theaters“...

Municipal-Nachrichten.

Budget - Behörde erörtert die Wünsche der Pennsylvania Eisenbahn in einer Spezial Sitzung.

Wegen der Wünsche der Pennsylvania Eisenbahn hielt gestern Nachmittag die Budget - Behörde eine Spezial Sitzung.

Zur allgemeinen Ueberraschung währte die Sitzung nur eine knappe halbe Stunde.

Nachstehend die Wünsche der Pennsylvania Eisenbahn, welche in dem Schreiben des General - Agenten ausgedrückt sind:

Einen neuen Tunnel unter der Prestonstraße; Einen neuen Tunnel unter der McWadenstraße;

Will Parakanlagen auf Fallschwab anlegen; Will auf einem Teil der bedeckten Jones-Halle Eisenbahngelände legen;

Einen neuen Tunnel unter der Mount Royal- und Guilford-Avenue; Will Bett der Jones-Halle östlich von der Guilford-Avenue benützen;

Wünscht Verbeibehaltung der Mauer an der Burenstraße; Wünscht Privilegium für das Legen von Geleisen an der Madison-Monument, Buren- und Constitutionstraße;

Für alle diese Privilegien erklärt sich die Bahn bereit, die Jones-Halle zu überlassen und der Stadt eine Seiten-gasse in der Nachbarschaft des Fallschwab-Wiadukts zu überlassen.

Nach keine Entscheidung.

Um einen Platz für die neue Waffenhalle des vierten Regiments zu bestimmen, fand gestern Nachmittag in der jetzigen Waffenhalle an West-Fayettestraße eine Sitzung statt, an welcher sich prominente Bürger, sowie Mayor Preston beteiligten.

Ein Platz wurde noch nicht ausgewählt, und beschloffen, morgen Nachmittag Betreffs der Angelegenheit eine weitere Sitzung abzuhalten.

Mayor Preston beantwortete in der gestrigen Sitzung, daß die neue Waffenhalle im Herzen der Stadt errichtet werde, zumal dieselbe nicht nur die Regimentszwecke, sondern für öffentliche Zwecke dienen soll.

Warnung für säumige Bürger.

Der Einnehmer der städtischen Lizenzen und Wassersteuern, Hr. Dan. Roden, hat an den Polizeimarshall Robert D. Carter ein Schreiben geschickt, in welchem er diesen ersucht, zu veranlassen, daß alle Personen, welche bisher unterlassen haben, ihre Hunde, Wagen-, Höfer- und Willard-Lizenzen einzulösen, zur Verantwortung gezogen werden sollten.

Das Gesetz schreibt vor, daß die angeführten Lizenzen innerhalb der ersten zwanzig Tage eines Jahres eingelöst werden müssen.

In diesem Jahre sind bis jetzt bedeutend weniger Lizenzen eingelöst worden als in derselben Periode des Vorjahres.

Aus diesem Grunde ist die Einnahme des Herrn Roden bedeutend geringer als in den ersten drei Wochen des Jahres 1914.

Neue Verordnungen soll U-Verordnungen.

Stadttrahmsmitglied John Ford ist überzeugt, daß die Verordnung, welche bestimmt, daß Automobile anhalten müssen, wenn Passagiere einen Straßenbahn - Wagon verlassen, die Zahl der Unfälle bedeutend verringern wird.

Am Montag Abend wurde die Verordnung von Herrn Ford im ersten Ratssitzung eingereicht und zur ersten Verlesung gebracht.

Das Comité für Polizei und Gefängnis hat die Verordnung befürwortet. Mayor Ford ist zurück vom Strande.

Für die Wittwen und Waisen.

Die Beiträge für den Fond diese Woche nur klein. — Ein schöner Beitrag floß in die Kasse des „Notizen Kreuzes“ bei dem deutschen Conjnt.

Die Beiträge für den deutsch-österreichisch-ungarischen Hilfsfond für die Wittwen und Waisen des Krieges sind diese Woche nur sehr mäßig ausgefallen.

Herr Martin Meyerdirch, der Schatzmeister, hat die Collectoren ersucht, nun nach den Festtagen von Neuen Anstrengungen zu machen, um den Fond zu vermehren.

Die Zahl der Wittwen und Waisen wächst täglich in erschreckender Zahl, und es sei die Pflicht der in Ruhe und Frieden lebenden deutschen Landsleute in Amerika der Noth durch Geldbeiträge zu steuern, um zu zeigen, daß in Amerika das Mitgefühl nicht ausgefallen ist.

Der gesammte Betrag der Sammlungen in der abgelaufenen Woche belief sich auf \$172,60, wozu noch \$43,07 Nünjen kommen, jedoch Hr. Meyerdirch bei seinem Bücherabschluss gestern im Ganzen \$23,452,28 gesammelt hat.

Die Beiträge in der letzten Woche kamen von den folgenden:

- „Arion - Damen - Verein“ 10.00 „Väter - Kranken - Unterstützungs - Verein Nr. 3“ 8.00 Brodhoff, Gerhardt 5.00 „Bismarck - District Nr. 1“ 10.00 Baar (durch Julius Hoffman) 5.00 Baar 5.00 Tittrich, George 5.00 „Deutsche Gemüthlichkeit“ 2.25 Ebert, Fred. 5.00 Fesler, Elij. 1.00 Gilbert, Capt. Will (durch J. A. Burgemeister) 5.00 Grimm, Karl J. 5.00 Gans, Henry 25.00 Gesberg, Louis 5.00 Geheider, A. J. 5.00 Hammerbacher, Frau Elna 1.00 Hang, John 25.00 „Kirchhellen - Verein“ 50.00 Kromm, Henry 5.00 Lindhard, O. S. 25.00 Müller, Robert A. 5.00 Müller, Henry 5.00

„Fidelity & Deposit Co.“

Jahresversammlung. — Günstiger Finanzausweis. — Präsident Edwin Warfield trifft Arrangements für die Feier des silbernen Jubiläums der Anstalt im Mai.

Gestern Mittag hielten die Aktionäre der „Fidelity and Deposit Company of Maryland“ ihre Jahresversammlung ab, bei der Präsident Edwin Warfield den Jahresbericht ablegte.

Zu den regulären Reserven wurden \$492,823 hinzugefügt, und \$70,000 zu dem freiwilligen Nothfall-Fond überschrieben.

Interessant ist ein Vergleich dieser Zahlen mit dem ersten Jahresbericht der Gesellschaft, der am 31. Dezember 1890 ein Guthaben von \$148,449 anwies.

Eine weitere interessante Erklärung gab Herr Warfield, als er die Prämien-Einnahmen für das erste Jahr, die \$22,694 betragen, mit denen des letzten Jahres verglich, die sich auf \$7,161,145 beliefen.

Aus den Gerichtshöfen.

Claudius S. Bird zu sechs Monaten Gefängnis und zur Zahlung von \$500 Geldstrafe wegen Fudmanchens verurtheilt. — Süßholz ebenfalls schuldig befunden, aber noch nicht verurtheilt. — Mehrere Scheidungen gewährt.

Richter Elliott verurtheilte gestern im Criminalgericht den Claudius S. Bird, welcher von den Geschworenen des „Buchmadens“ schuldig befunden war, zu sechs Monaten Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von \$500.

Der Kohlenhändler J. Süßholz, bekamte sich gestern schuldig, Gelder für Werten auf Pferdevermerken von Negern angenommen zu haben.

In der Klage des Mädchens Jessie London von Maryland, deren Gepäck auf dem Dampfer „Volturno“ verloren ging, um Entschädigung durch die Dampfer-Gesellschaft „Aramium“ in London, hat Obergerichter Soper entschieden, daß die Klägerin zu keiner Entschädigung berechtigt sei, da sie das Reisebillet nicht von der Gesellschaft, sondern von einem Agenten kaufte, der der Commission für seine Mithilfe erhielt.

In der zweiten Abtheilung des Kreisgerichtes wurde gestern Hr. Jol. J. Vacy als Sequester für die „Marine-Railway, Maschinen- und Boiler Works“ an der Ecke von Philpot- und Point - Straße ernannt.

Berner wurde der Rechtsanwalt James E. O'Neill im selben Bericht als Sequester für die Firma „United Wine & Liqueur Co.“, Nr. 411, Exchange Place, ernannt, nach dem er \$5000 Bürgschaft gestellt hatte.

Im Kreisgericht erhielt Frau Madge Wiegand von Nr. 2216, Pennsylvania - Avenue, eine Scheidung von Charles Wiegand, den sie am 7. Februar 1914 geheirathet hatte.

Auf ähnliche Gründe hin wurde Frau Edna Edeles, Nr. 802, West-Pratt-Straße, von Robert Edeles geschieden.

Dr. Chas. J. Boehs, Nr. 1221, Nord-Charles-Straße, erhielt eine theilweise Scheidung von seiner Frau, die ihn im August in den Philippinen verlassen hatte und nach New-York zurückkehrte.

Im Criminal-Gerichte zu Towson wurde Joseph Crowley, der an der Chapel Lane, nahe der Frederick-Ave., wohnt, schuldig befunden, den Conducteur Tilben D. Niggin auf dem Wagon Nr. 1404 an der Ecke von der Comondion-Avenue und der alten Frederick Road in der Mitternachtsstunde am 19. Oktober 1914 geraubt zu haben.

„Jamaica und Panama.“ In dem Zweige der Enoch Pratt Freibibliothek an der Ecke von Vinwood - Avenue und Fayette - Straße hielt Dr. Bernard C. Steiner gestern Abend einen Vortrag über „Jamaica und Panama“ und morgen Abend werden Herr Folger McKinley, der „Vent town Barde“, und Herr Robt. C. Ziegler einen Vortrag in dem neuen Zweige der Bibliothek an der West-North-Avenue, nahe Venttown-Straße, halten.

„Jahres-Anstern-Souper der Dreieinigkeits-Gemeinde, heute, Mittwoch, Schulhaus, Trinity-Straße. Bitte, kommen Sie!!“ (Jan 18-20)

„Mein, nahehaft und gesund, in Verbindung mit der Kraft des Alters und dem hohen Reichthum der Unversäthlichkeit, wird das von Fred. Bauernschmidt's „American Brewery“ hergestellte „Solace“ Bier Sie zu jeder Zeit befriedigen. Verlangtes. Rufe \$1.00, Brauerei: Barford Ave., Monument und Hillen-Str. Tel. C. & B. Mount Vernon 363. (Jan 20) (Anz.)

Auszug aus dem Bericht über industrielle Statistik.

Nur 25 Prozent der hier benutzten Flaschen werden von hiesigen Fabrikanten gefaßt.

Etwa 25 Prozent des lokalen Bedarfs an hier fabrizierten Glasflaschen werden von hiesigen Fabrikanten geliefert.

Wir stellen alle Qualitäten her.

Kaufen Sie in Baltimore geblasene Flaschen

The Buck Glass Co.

Brauer-, Milchwirtschafts-Flaschenfüller-Glaswaaren

Engros Endetail Hochklassige Waaren Anziehende Preise

Ublieferung per Auto.

Office und Fabrik:

Fort-Avenue und Lawrence-Straße. Boyle- und Clement-Straße.

Telephon: South 236.

(Jan 20)

Das Rothe Buch ist fertig zum Austragen

und wird jedem Leser sobald wie möglich in's Haus geliefert werden. Da die Zahl sehr groß ist, wird es die Träger eine geraume Zeit nehmen, um alle Abonnenten zu befriedigen, daher bitte Geduld.

Das Rothe Buch ist frei für jeden Abonnenten des „Deutschen Correspondenten.“ Es wird nicht verkauft.

Marcus, Ottmar 1.00 Koll, John 1.00 Rothmüller, John 2.00 Paul, Wm. S. 5.00 Niesle, C. L. 10.00 Richter, George 25.00 Röber, George 5.00 Reichmuth, Otto 2.50 Reindler, George 2.00 Samuels, David 2.00 Schäfer, John 25.00 Siegmund & Bro. 5.00 Strunsky, E. 6.00 „Thalia - Männerchor“ 1.00 Vogel, Charles N. 1.00 Volz, Henry 5.00 Vogtmann, Louis 5.00 Willax, Chas. J. 1.00 Werner, John 1.00 Zirkel, John W. 5.00

Zu spät für Mitgliedschaft: Fiederscher, W. 1.00 Brinde, Ella 10.00 Roman, J. 1.00 Schäfer, Friederide 2.00 „Schweizer Damen - Verein“ 5.00 Wölfer, Max 25.00 Ver. Distrikte des Deutschen Unterstützungs - Bundes von Ost - Baltimore 25.00 Für's „Rothe Kreuz“ beim deutschen Consul Carl A. Lüderich gingen ein: Früher berichtet 5480.00 Deutsche und österröichisch-ungarische Nothkreuz - Gesellschaft 250.00 W. G. Fleu, Lovington, Va. 2.00 Zusammen 4832.00

1. Februar nach San Francisco, um die nötigen Arrangements für die Marylander und Baltimorer Abtheilung auf der Ausstellung zu treffen.

Er sagte, daß er in Californien Heilig Propaganda für Maryland und besonders für Baltimore machen wird.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten“ nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office binnen der Zeitigen oder spätesten Mitteilung zu machen.

Ein Versuch des berühmten Reading Anthrazit wird Sie der stets wachsenden Arme der zufriedenen Kunden hinzufügen.

Berühmter Reading Anthrazit

Der Standard seit beinahe hundert Jahren. Höchste Heizkalorien, keine Klinker, kein Rauch. Jedes Jahr mehr in Nachfrage.

Sauptbureau: Reading Terminal, Philadelphia, Pa. Zweigbureau: 405-407 Calvert Building, Baltimore, Md. 308 Duraw Building, Washington, D. C.

The Philadelphia & Reading Coal & Iron Company,

(Jan 20-21)

Im feierlicher Tafel. Der „Traffic Club“ von Baltimore hielt gestern Abend im „Hotel Emerson“ sein zweites Jahresbankett, an welchem sich etwa 225 Personen, darunter Gäste von Pittsburgh, Chicago, Boston, New - York, Philadelphia und Sagerstown, beteiligten.

Die beiden Hauptredner des Abends waren Herr Daniel Willard, Präsident der „Baltimore und Ohio Eisenbahn-Gesellschaft“, und Herr Carl M. Swan, Präsident der „Western Maryland - Eisenbahn.“ Als Gastmeister fungierte Herr J. Frank Miley, der Präsident des „Traffic Clubs.“ Unter den Gästen befanden sich Herr W. F. Volk, der Präsident des „Pittsburgh Traffic Clubs“, Herr Charles Bowden von der „Pennsylvania Salt Manufacturing Co.“ und Präsident des „Philadelphia Traffic Clubs“, W. C. Hope, der Generalpassagier-agent der „New-Jersey Centralbahn“, und der Präsident des Traffic Clubs von New - York, sowie Herr J. Chas. Madison, der Präsident des Traffic Clubs von Chicago.

Pastor Bay 53 Jahre alt. Pastor William Bay, der Seelher der deutschen evangelischen Zion - Gemeinde an der Ecke von East - Avenue und Dillon - Straße, feierte gestern seinen 53. Geburtstag. Herr Bay wurde in Buffalo, N. Y., geboren und ist seit 18 Jahren an der Zionsgemeinde thätig. Er ist in Canton und Highlandtown allgemein beliebt.

Feierte seinen 64. Geburtstag. Herr John C. Fink, der Bornmann des „Deutschen Correspondenten“, feierte gestern in seiner Wohnung Nr. 916, Ost - Middle - Straße, seinen 64. Geburtstag im Familienkreise. Herr Fink trat als 14-jähriger Knabe in das Geschäft des „Deutschen Correspondenten“ ein, in welchem sein Vater, ein geborener Kaffelater, Bornmann war. In 1867 bekam der junge Mann das Soldatenfieber, ließ sich anwerben und diente mehrere Jahre in Texas bei den Kämpfen gegen die Indianer. In 1870 kehrte er zurück und hat seitdem ununterbrochen seine Pflicht gethan; er bekam die Stelle als Bornmann, als sein Vater einem Schlagflusse erlag. Als einer der ältesten Mitglieder der „Topographia Nr. 11“ wurde er gestern zu Ehren seines Geburtstages herzlich begrüßt und von seinen Kollegen und vielen Freunden.

„Deutsches-Africanische Musik-Vorstellung und Ball, „Trophäen-Gesangverein“, Redar, Kapelle, Mittwoch, den 27. Januar, Abends 8 Uhr, Trophäen-Halle. Ein Teil des Ueberflusses für die deutsch-österreichisch-ungarischen Kriegshinterbliebenen. Eintritt 25c. (Jan 17, 20, 21, 27)

„Vorwärts-Halle-Mittwoch Abend 8 Uhr. Vortrag von Tharner Martin Wunns, Milwaukee. Thema: Kultur-aufgabe des N. A. Feuerbundes.“ Eintritt frei. (Jan 19-20)